

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 449.

Halle, Dienstag den 21. December
Hierzu eine Beilage.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 18. December. Die Ankunft des Kaisers von Oesterreich in Charlottenburg wurde gestern von einer großen Menschenmasse, die sich in der Nähe des königlichen Schlosses versammelt hatte, begrüßt. Das 1. Bataillon des 8. Infanterie- (Leib-) Regiments war im Parade-Anzug aufgestellt. Das Musikkorps desselben Regiments stimmte bei der Ankunft der Majestäten die österreichische Nationalhymne an und nachdem beide die Truppen besichtigt, führte sie der König im Parademarsch vor dem Kaiser vorbei. Zum Empfange des Kaisers am königlichen Hofe hatten sich in Charlottenburg auch das königliche Staatsministerium, der österreichische Gesandte, Graf von Ebn, und andere hohe Staatsbeamte eingefunden, welche Herren die Ehre hatten, dem Kaiser vorgestellt zu werden. Nach einem kurzen Aufenthalte im königlichen Schlosse begab sich der Kaiser in Begleitung des Ministers des königlichen Hauses, Grafen zu Stolberg-Wernigerode, wiederum nach Berlin, und stattete dem Prinzen Karl von Preußen einen Besuch ab. Der König traf einige Zeit darauf ebenfalls zum Besuche seines Bruders ein. Der Kaiser verweilte etwa eine halbe Stunde am Krankenbette des Prinzen, statete hierauf der Fürstin von Liegnitz einen Besuch ab und kehrte nach drei Uhr nach Charlottenburg zurück. Heute begiebt der Kaiser auf zwei Tage das königliche Schloß in Berlin, wo heute Nachmittag 3 Uhr großes Diner stattfindet, zu welchem alle Mitglieder des Staatsministeriums, alle Wirklichen Geheimen Räte, die Generalität und eine große Anzahl von Offizieren eingeladen sind. Abends wird ein Gala-Theater stattfinden und Spontini's „Dlympia“ zur Aufführung kommen. Ein Billetverkauf findet nicht statt.

Heute Vormittags 11 Uhr fand zu Ehren des Kaisers Franz Joseph eine Parade der Truppen der hiesigen Garnison Statt. Die Aufstellung der Truppen erfolgte bereits um 10 Uhr vor dem Palais des Prinzen von Preußen, die Linien entlang, durch das Brandenburger Thor und auf der Charlottenburger Chaussee bis hinter dem großen Stern in folgender Ordnung: Auf dem rechten Flügel stand das Kadettenkorps, hieran reiheten sich das zweite Garde-Regiment zu Fuß, das Garde-Reserve-Regiment, das Kaiser Alexander-Grenadier-Regiment, Kaiser Franz-Grenadier-Regiment, das Garde-Schützen-Bataillon und die Garde-Pionier-Abtheilung; sodann die Kavallerie, die zwei Eskadronen Garde du Corps, das Garde-Kürassier-Regiment, Garde-Dragoner-Regiment und Garde-Ulanen-Regiment, 4 Batterien des Garde-Artillerie-Regiments zu Pferde und 7 Batterien zu Fuß. Den Beschluß machte das gegenwärtig in Charlottenburg kantonierende 1. Bataillon 8. Infanterie- (Leib-) Regiments. Um 11 Uhr zeigte der erste der gelösten 101 Kanonenschüsse die Ankunft der Majestäten bei den Truppen an und zugleich wurde von allen Kirchthürmen der Stadt mit den Glocken geläutet. Der König kommandirte die Parade in eigener Person und traf 4 Minuten vor 11 Uhr am Schlagbaum, aufs Lebhafte von dem dort versammelten Publikum begrüßt, ein. Bald darauf folgte der Kaiser und in diesem Augenblicke feuerte die Artillerie die ersten Salutschüsse ab, die zugleich das Signal zu einem allgemeinen Geläute der Glocken wurden. Alle Musikkorps spielten die österreichische Volkshymne, die salutirenden Truppen brachten ein dreimaliges Hurrah aus. Die Majestäten ritten voran, ihnen folgte Erzherzog Max Ferdinand und die Prinzen des königlichen Hauses, die nicht in Reihe und Glied standen, ferner eine zahlreiche lange Suite. Die Majestäten umritten das Denkmahl Friedrichs des Großen und nahmen dann Stellung zwischen dem Denkmahl des Fürsten Blücher und dem Prinzessinnen-Palais. Die Equipage der Königin fuhr in der Suite der Majestäten. Der Kaiser Franz Joseph trug die Uniform des Kaiser-Franz-Grenadier-Regiments mit Stern und Band des Schwarzen Adler-Ordens, der König die große Generals-Uniform mit dem rothen Bande des kaiserl.

sterr. St. Stephans-Ordens. Auf dem Opernplatz formirten sich die Truppen zum Parademarsch in Bataillons-Kolonnen und desfilirten in der Reihenfolge der Aufstellung ein Mal im Zuge vorüber. Der König führte einen Zug des Kaiser-Alexander-Grenadier-Regiments vor dem Kaiser, der Kaiser als Chef des Regiments, den ersten Zug vom Kaiser-Franz-Grenadier-Regiment vor dem König vorüber. Die Königin sah dem Vorbeimarsch aus den Fenstern des Prinzessinnen-Palais zu. Der Kaiser soll, wie die „N. Pr. Z.“ bemerkt, sich mehrmals sehr günstig über die Haltung der Truppen und die Präcision der Bewegungen ausgesprochen haben, was den betreffenden Regimentern um so mehr zur Ehre gereichen muß, als fast ein Drittel der Mannschaft aus nicht auserecirtren Truppen bestand. Alle Fenster unter den Linden, sowie die am Opernhaus errichtete Tribüne waren von Zuschauern dicht besetzt. Nach beendigter Parade begaben sich der König mit der gesammten königl. Familie, der Kaiser mit seinem Bruder in's königliche Schloß, wo um 3 Uhr ein Gala-Diner stattfand. Der Kaiser schläft diese Nacht im königl. Schloß und wollte Sonntags früh die Messe in der Hedwigskirche hören, wozu in der Kirche, welche keine Chöre hat, mit Aufbietung aller Kräfte die glänzendsten Vorbereitungen getroffen werden, dann die Kasernen des Kaiser-Franz-Grenadier-Regiments und des zweiten Garde-Regiments zu Fuß, das königl. Zeughaus und wohl noch andere Ehrengüterkeiten Berlins in Augenschein nehmen, und später mit dem König und der Königin nach Potsdam fahren. Sonntag um 4 Uhr ist im Stadtschloß zu Potsdam Familien-Diner, Abends Theater. Montag Morgen wird der Kaiser eine Pirschfahrt im Wildpark machen, darauf findet eine Parade der Potsdamer Garnison statt; am Abend wird der König und die Königin mit dem Kaiser nach Berlin fahren und der Vorstellung des Ballets Satanelle beiwohnen. Die Abreise des Kaisers ist auf Dienstag Vormittag (nach dem „E. B.“ auf Montag Abend) festgesetzt.

Der Prinz von Preußen hat Köln gestern Abend mit dem Schnellzuge verlassen und ist heut früh hier eingetroffen.

Die Commission der Ersten Kammer zur Prüfung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die zweijährige Berufung der Kammer und die Legislatur-Periode der Zweiten Kammer, hat ihren Bericht erstattet. Derselbe beantragt: Die Kammer wolle beschließen: den von der Staats-Regierung vorgelegten Gesetz-Entwurf, betreffend die zweijährige Berufung der Kammer und die Legislatur-Periode der Zweiten Kammer, mit Abänderung anzunehmen.

Das „E. B.“ bemerkt heut, daß auch für die Regierungs-Vorlage wegen Neubildung der ersten Kammer nur die Rechte votiren dürfte. „Die Fassung, „der König beruft“ findet eine geschlossene Gegenerreibe, weil von einem Theile der konservativen Partei Gewicht darauf gelegt wird, daß das „Berufen“ ein Präsentationsrecht korporativer Verbände, namentlich der Stände, involviren solle. Diese mit Entschiedenheit von bekannter Seite vertretene Interpretation des „Berufen“ hat im Schooße derjenigen Partei, von der aus in voriger Session zuerst eine Veränderung in der Bildung der ersten Kammer zur Sprache gebracht wurde, der Bethmann-Hollweg'schen und dem größeren Theile der Linken, welcher sonst bereit wäre, für eine Paire zu stimmen, Segner, die gegen das „Berufen“ votiren und dem Regierungsvorschlage ein Amendement „der König ernennet“ entgegenzusetzen wollen. Diesen Faktionen dürfte sich auch, so weit es sich um Motiren gegen die Vorlage handelt, die katholische anschliefen, um zunächst die Wahlkammer zu erhalten.“

Es sind Seitens der katholischen Kammer-Fraktion Schritte gethan worden, um die Errichtung eines katholischen Cultus-Ministeriums zu erlangen.

Dr. v. Bethmann-Hollweg ist auf kurze Zeit zum Besuche bei seinem Sohne nach Westpreußen, wo er für denselben eine Besingung angekauft hat, abgereist.

Falls das Gros der rechten Seite der zweiten Kammer (die bei Mäher sich versammelnde Fraktion) in der Donnerstags-Sitzung dem Justizminister durch Aufrechterhaltung der Dringlichkeit ihres Antrags über die Sporelgesetzgebung ein Misstrauensootum geben wollte, so hat sie sich selbst eine Grube gegraben. Das Misstrauen fällt auf die Fraktion und ihre Stellung zur Regierung zurück, und wir möchten uns eine Erklärung ausbitten, wie der in diesen Tagen mehrfach geäußerte Einspruch: „Auctorität, nicht Majorität“ (der bekannte Ausspruch des Abg. Stahl, der sich auch auf einer dem letztern kürzlich von Gefinnungsgenossen übergebenen silbernen Ehrensäule befand) nach jenem Vorgange in der zweiten Kammer gemeint ist. Nach den offenen Erklärungen des Justizministers war nicht der mindeste Grund zur Dringlichkeit, und wir glauben versichern zu können, daß das Land eine Erleichterung weit eher von der Regierung, als von der Rechten der Kammer zu hoffen gewohnt ist. (Spen. 3.)

Nach dem Militär-Wochenblatt ist der Oberst zur Disposition, zuletzt Commandeur des 31. Infanterie-Regiments, v. Dberg, als Offizier von der Arme wieder angestellt und dem Militär-Gouvernement von Luxemburg attachirt. v. Ba uern, Divisions-Auditeur der 8. Division zu Erfurt, der Charakter als Justizrath verliehen.

Kassel, d. 15. Decr. Wenn seit 1848 alle vorgekommenen Vergehen oder Verbrechen von einer gewissen Seite dem „sittenverderbenden“ Einfluß des Liberalismus zugeschrieben wurden, obwohl seit der Zeit nicht etwa außerordentliche Verbrechen, welche zu andern Zeiten nicht vorgekommen sind, begangen wurden, namentlich aber eine hohe Achtung vor dem Eigenthum sich selbst in den niedrigsten, ungebildeten Ständen zeigte, so können doch gewiß Verbrechen, welche jetzt die entschiedensten Gegner des Liberalismus begehen, diesem nicht in Anrechnung gebracht werden. Der Museumsinspector Appel hat den Reigen eröffnet; ein Schullehrer, der den Kirchenkasten bestahl, und ein Postverwalter, der öffentliche Gelder unterschlug, sind ihm nachgefolgt. Diesen Verbrechen gegen das Eigenthum schließen sich die gefäßigeren von Vergehen und Verbrechen gegen Personen an. Ein hoher Beamter mußte wegen unsittlichen Lebenswandels vor den Disciplinargerichtshof gestellt, und endlich vorgestern ein Pfarrer und früherer Gymnasiallehrer wegen verführter Nothzucht in einem Eisenbahnwaggon verhaftet werden. Letzterer ist derselbe, welcher in dem Jordan'schen Hochverrathsprozesse seiner Zeit den Denuncianten derer machte, bei welchen er die größte Freundschaft genossen hatte, und im Publikum glaubte man ihn schon zu einer Gymnasialdirektorstelle bestimmt. Alle diese Leute gehören dem Treubunde an, der dadurch gewiß die dringendste Aufforderung erhält, sich gegen unreine Elemente vorsichtiger abzuschließen.

Schweiz.

Aus der Schweiz, d. 14. December. In der Umgebung der Stadt Freiburg und an andern Orten des Kantons ist das französische Kaiserthum mit Freudenfeuern und Böllerschüssen gefeiert worden. Bei den Ergänzungswahlen zum Gemeinderath in Romont trugen viele konservative Stimmzettel die Aufschrift: „Es lebe der Kaiser!“ Der „Bund“ bemerkt hierzu: „Es hält in der That schwer, hier die Hand der rassist schürenden ultramontanen Propaganda zu verkennen.“ (Ebenso in Belgien, Cayen und Irland.)

Frankreich.

Paris, d. 16. Dec. Der „Moniteur“ bringt eine Skizze der Finanzlage am Jahreschluss, die als völlig befriedigend dargestellt wird; ferner einen neuen Artikel über die Amnestiefrage und geforderte Unterwerfungs-Erklärung; das Wort „prohibitor“ müsse aus der Presse verschwinden, wie es in den Gesetzbüchern fehle.

Die heute hier angelangte telegraphische Nachricht, daß der Kaiser von Oesterreich über Dresden nach Berlin gereist ist, hat hier in den politischen Kreisen bedeutendes Aufsehen erregt, weil man annimmt, daß dort die bedingte oder unbedingte Anerkennung Napoleons III. verhandelt wird.

Gestern wurden die Wabungen von Bretueil und Saint-Dizier verkauft; bald werden die letzten Orleans'schen Erbglüter veräußert sein. Durch ein kaiserliches Decret ist der im Februar 1849 organisirten „Republikanischen Garde“ weil ihr bisheriger Titel „an eine Regierungsform erinnert, die aufgehört hat, zu bestehen“, der Name „Pariser Garde“ und gleichzeitig der „Mobilen Gensd'armie“ der Name „Elite-Gensd'armie“ beigelegt.

Man fängt nun nachgerade auch hier an zu glauben, daß das Heirathprojekt gescheitert ist. Man legt E. Napoleon folgende Worte in den Mund, die er in Folge der schlagelagenen Angelegenheit geäußert haben soll: „Hält man mich für einen Feuerlöschmann, nach dem man schickt in der Stunde der Feuersbrunst, den man aber nicht mehr empfängt in seinem Salon, wenn das Feuer gelöscht ist?“

Nach einer Mittheilung, die aus sicherer Quelle kommt, ist es jetzt entschieden, daß der Papst Anfangs Mai hierher kommt, um den Kaiser zu krönen. Pius IX. wird von sechs Kardinalen begleitet sein und im Palaste des Clysée werden für ihn und sein Gefolge bereits die Appartements in Bereitschaft gesetzt.

Die wichtige Frage, ob nach der neuen Konstitution der Kaiser das Recht haben wird, ohne Approbation der Staatskörper Handelsverträge abzuschließen, solltarsie abzuändern u. s. w., ist gestern im Senate diskutirt, aber noch nicht gelöst worden. Man fürchtet die freihändlerischen Prinzipien des Kaisers und sind daher viele Mitglieder des Senates für eine Beschränkung der kaiserlichen Prerogative in dieser Beziehung.

Der Pariser Berichtsfasser der Morning-Chronicle schreibt: Eines der Anzeichen für die Dinge, die da kommen sollen, kann man

seit zwei Tagen in den französischen Regierungsblättern beobachten Jerome Bonaparte heißt darin nicht mehr wie früher Marschall, oder Prinz, oder Er-König. Sie tituliren ihn jetzt König Jerome. Man wird sich erinnern, daß Louis Napoleon ganz in derselben Weise begann. Erst ließ er sich Präsident nennen, dann Prinz-Präsident, kurz darauf E. kais. Hoheit, der Prinz-Präsident, bis er sich endlich stark genug fühlte, den Kaisertitel anzunehmen. Mit der Zeit nimmt Jerome Bonaparte wahrscheinlich den Titel „König von Westfalen“ an. Lucian Murat hat an das neapolitanische Kabinete eine Forderung von 20 Mill. Frs. gemacht, und da sie vom Kaiser unterstügt wird, dürfte das Geld ohne Zweifel gezahlt werden. Vor wenigen Tagen hat E. Murat wie es heißt, noch höhere Ansprüche merken lassen. Im Gespräch mit einem seiner Freunde äußerte er sich: Jetzt, da das Kaiserthum in Frankreich wieder hergestellt ist, sehe er gar nicht ein, warum er nicht auf den Thron seiner Vorfahren eingesetzt werden sollte.

Paris, d. 18. December. (Tel. Dep.) Die Commission des Senats war gestern wieder sehr spät versammelt und hat den zweiten Senats-Consult-Entwurf, betreffend die Abänderung der Verfassung nach den Vorlagen der Regierung, nach einer längeren Rede Baroche's angenommen. Am nächsten Montag wird Droplong über die gestrige Sitzung Bericht erstatten, mit Anführung der dissentirenden Ansichten.

Großbritannien und Irland.

London, d. 18. December. (Tel. Dep.) Der „Morning Herald“ zeigt an, daß das Ministerium seine Demission eingereicht habe. Graf Derby empfahl als Nachfolger den Lord Landse-downe. Lord Aberdeen wurde zur Königin berufen.

Spanien.

Madrid, d. 10. Dec. Gestern Abend um 5 Uhr erhielt Gen. Narvaez Befehl zur sofortigen Abreise nach Wien. Die Sendung des Generals muß sehr eilig sein, denn man ließ ihm auf seine dringenden Vorstellungen kaum 24 Stunden Zeit, um seine Reisevorbereitungen zu machen. Wie man versichert, hat der Ministerath nach einer langen Sitzung beschlossen, den General nach der Hauptstadt Oesterreichs zu senden. Gleich nach Empfang des Befehls zu seiner Abreise, eilte Narvaez zum Kriegsminister. Er erklärte demselben, er sei bereit, den Befehlen der Königin nachzukommen, er verlange jedoch 24 Stunden Zeit, um seine Vorbereitungen zu treffen, die ihm auch bewilligt wurden. Er verließ heute Madrid, nachdem er noch seinen Beitritt zu einem Manifest erklärt hatte, welches die vereinigte Opposition an die Nation richten will. Die Regierung hat 6000 Piafter und einen Adjutanten zu seiner Verfügung gestellt. Es versteht sich von selbst, daß Narvaez Sendung nur ein Vorwand ist, um diesen einflussreichen Mann aus Spanien zu entfernen.

Nach Berichten aus Madrid vom 13. Dec. war dort das Gerücht verbreitet, es werde ein Uebergangscabinet Roncali zu Stande kommen.

Bermischtes.

— Wie verlautet, sollen in Paris wieder öffentliche Spielbanken gebildet werden, und zwar an vier Orten: in dem alten Spiel-Locale Nr. 113 im Palais Royal, in einem Hotel auf dem Vendome-Platz, in einem Hause des Boulevard des Italiens und in einem Hause der Straße des Faubourg St. Honoré. Die für das Recht, durch diese vier Spielhöhlen, die um 3 Uhr Morgens geschlossen werden müssen und deren Eröffnung angeblich schon am 1. Januar 1853 zu erwarten steht, das Publikum auszubeuten, an den Staat jährlich abzugebende Summe soll auf 7 Mill. Fr. festgesetzt sein.

Nachrichten aus Halle.

Am 20. December.

— Gestern Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde auf einen hiesigen Einwohner ein Mordanschlag ausgeübt. In die Wohnung des Kohgerbermeisters Kohl auf dem Strohhofe trat um die angegebene Zeit ein Mensch, welcher, nachdem er einen Vorwand seines Erscheinens vorgebracht, dem Kohl zwei Schläge mit einem Beile auf den Kopf versetzte und der im Hausflur befindlichen Ehefrau desselben mehrere Messerschläge an der Brust beibrachte, worauf er die Flucht ergriff. Der bis jetzt noch unermittelte Thäter soll dem Vernehmen nach mit einem weißgrauen Rocke, an welchem sich eine Medaille befand, bekleidet gewesen sein und hat bei seiner Flucht eine grüne Tuchmütze mit Sammetrand (Bürgerwehrmütze) und ein Messer verloren, welche beide Gegenstände bereits heute Vormittag am Rathhause aushingen. Die Verwundungen der Kohl'schen Eheleute werden als gefährlich bezeichnet.

Dienstag den 21. December Abends 6 Uhr

Versammlung der Singakademie
im Saale des Kronprinzen.

Der Vorstand.

Meteorologische Beobachtungen.

| 19. December. | Morgens 6 Uhr. | Nachm. 2 Uhr. | Abends 10 Uhr. | Tagemittel. |
|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Aufdruck *) | 339,85 Par. z. | 339,08 Par. z. | 337,78 Par. z. | 339,90 Par. z. |
| Dampfdruck | 1,56 Par. z. | 1,81 Par. z. | 1,53 Par. z. | 1,63 Par. z. |
| Relat. Feuchtigk. | 88 pCt. | 81 pCt. | 66 pCt. | 78 pCt. |
| Luftwärme | — 1,3 C. Rm. | 1,2 C. Rm. | 1,6 C. Rm. | 0,5 C. Rm. |

*) Alle Aufdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 C. R. reducirt.

Bekanntmachungen.

Dank. Durch Vermittelung des Agenten Herrn Kaufmann Ulrich hier wurde unserer Stadt von der verehrlichen Direction der Aachen-Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft eine höchst einfach und solid construirte und dabei sehr kräftig wirkende fahr- und tragbare Druck-Feuerspritze geschenkt, wofür wir derselben unsern Dank öffentlich auszusprechen nicht unterlassen können.

Gerbstädt, den 16. December 1852.

Für sämmtliche Ortsbehörden.
Berger. H. Lehniq. Albrecht.

Mein in Landsberg bei Delitzsch gelegenes Haus, worin ein Porzellengeschäft betrieben wird, welches sich aber in Folge seiner guten Lage auch zu jedem andern Geschäft sehr gut eignet, will ich zum 1. April 1853 verpachten.

Wittwe Otto in Landsberg.

Das seit langen Jahren durch seine Reellität und ausgezeichnete Arbeit berühmte **Seren-Garderobe-Magazin** und **Damen-Mäntel-Lager**, sowie eine große Auswahl von **Damen-Müffen**, befindet sich auch den diesjährigen Christmarkt wiederum im **Gasthof zum goldnen Löwen eine Treppe hoch**, und empfiehlt einem achtbaren Publikum sein wohl assortirtes Lager zu den billigsten Preisen. Man bittet genau auf das Verkaufstafel zu achten. Nur im **Gasthof zum goldnen Löwen eine Treppe hoch**.

Reisszeuge von bester Arbeit, billigt, empfiehlt
E. Hagedorn's optisches Magazin (Neunhäuser).

F. E. Spiess, Schirmfabrikant,
in der alten Post,
empfiehlt sein bekanntes Lager in Regen- und Sonnenschirmen,
so auch Schirme für Kinder zum billigsten Preise.

Als passende **Weihnachtsgeschenke** empfiehlt die

Kefersteinsche Papierhandlung in Halle a/Saale, Barfüßerstrasse Nr 123:

- Albums**, in französischer, deutscher und englischer Arbeit, in Leder und Cambrie, elegant gebunden.
- Briefpapier**, verziert; wovon wir namentlich dasjenige mit **geprägten Namen** und **Namenschiffren** als zu Geschenken sehr geeignet empfehlen.
- Briefcouverts**, in allen Sorten, das Hundert von **6 Sgr.** an.
- Briefstreicher**, sehr elegant in Jacaranda, Elfenbein und Perlmutter.
- Briefbeschwerer** in geschmackvollen Formen von Bronze und Glas.
- Bilderbogen**, schwarz und colorirt.
- Bilderbücher** in allen Sorten und für jedes Alter Etwas passendes.
- Briefmappen** mit und ohne Verschluss in sehr eleganter Arbeit.
- Federkästen** in den mannichfachsten Sorten.
- Federmesser**, bestes englisches Fabrikat.
- Fournitures de Bureaux**, Etais mit Federhalter, Petschaft und Briefstreicher; sehr geschmackvolle Arbeit.
- Lineale und Kandel** in reicher Auswahl.
- Metallschreibtafeln** in verschiedenen Grössen, sehr praktisch.
- Notizbücher** in Leder und Leinwand gebunden, sehr reiche Auswahl.
- Arbeitskästen** in reicher Auswahl und geschmackvoller Arbeit.
- Oblaten** in Schächtelchen mit Buchstaben und anderen Desseins in sehr reicher Auswahl.
- Lampenschleier**, Pariser Arbeit in geschmackvollen Mustern.
- Lampen- und Lichtschirme** in reizenden Dessins.
- Papeteries**, gefüllte, zu sehr billigen Preisen.
- Schreibebücher** in allen Sorten, liniirt und unliniirt.
- Schreibzeuge**, einfach und auch in eleganter Arbeit.
- Siegellack** in allen Farben, in Etais und einzeln.
- Tuschkästen** in allen Sorten.
- Stammbücher** in reicher Auswahl von 5 Sgr. an bis 3 Thlr.
- Tintenwischer** in den niedrigsten Figuren.
- Zeichenvorlagen** von den leichtesten Anfangsgründen bis zu den ausgeführtesten Dessins von **Hubert, Jullien, Bruard, V. Adam u. A.**
- Zeichnenbücher**, sehr praktisch eingerichtet.
- Löschrollen**, zum schnellen Abtrocknen des Geschriebenen.

Rugholz-Auction.

Mittwoch den 22. d. M. Vormitt. 9 Uhr sollen in dem frühern **Wegscheider'schen** Garten vor dem Kirchthore allhier nachstehende **Rugbölzer** auf dem Stamme, als: Eichen, Weißbuchen, Eichen, Kistern, Erlen, Akazien, Obstbäume nebst einer Partie Ubraum meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,
Auct.-Commiss. u. gr. Taxator.

Haus-Verkauf.

Das unter Nr. 248 in der Rathhausgasse belegene, mit Einfahrt, Schuppen, Pferdestall, Hof, Garten, Brunnenwasser, Keller und großen Bodenräumen versehene, mithin zu jedem Geschäft passende Haus, soll ertheilungs halber sofort verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

A. Gottschalk, Sporer.

In unserm Verlage erschien so eben:

**Verbessertes
Haus-Kalender
mit
Holzschnitten
für
1853.**

In farbigem Umschlag mit Zittelpfer.
Preis 4 1/2 Sgr.

Derselbe enthält:

- 1) den astronomischen Kalender; die Genealogie u.;
- 2) ein sehr vollständiges Jahrmärkteverzeichnis der Provinzen Sachsen, Brandenburg, Pommern und der angrenzenden Districte, Mecklenburg, Hannover u. monatlich geordnet;
- 3) die Wohnorte des Königslicher Bergwerks;
- 4) ein Gedächtnis für den Landmann;
- 5) Beliehendes und Unterhaltendes, Landwirtschaftliches, Anekdoten,

und verdient bei so niedrigem Preise und reichem Inhalte allgemeine Verbreitung. **Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.**

Halle, September 1852.
G. C. Knapp's Sort.-Buchh.
(Schroedel & Simon).

**Verzeichnisse
zu Festgeschenken geeigneter Werke
sind fortwährend bei uns gratis zu haben.**

**Schwetschke'sche Sort.-
Buchh. (Pfeffer) in Halle.**

Bei **Bruno Ginz** in Leipzig ist so eben erschienen und in **Halle** in der **Schwetschke'schen** und **Knapp'schen** Sort.-Buchh., so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

Vidal de Cassis, Abhandlung über die venerischen Krankheiten. Ins Deutsche übertragen von einem praktischen Arzte. Mit 6 Tafeln fein color. Abbildungen. gr. 8. geh. n. ca. 2 1/2 Sgr.
Dieses ausgezeichnete Werk, welches im Original so überaus großes Aufsehen erregte, und von welchem so eben die 1. Liefer. erschienen ist, wird auch in einer gebiegene deutschen Uebersetzung sehr willkommen sein. Das ganze Werk umfaßt ca. 9-10 wöchentliche Lieferungen von 4 Bogen à 8 Sgr. Die Tafeln fein color. Abbildungen werden mit der Schlußlieferung ausgegeben.

Von

Onkel Tom's Hütte

erhielten wir so eben die 31.-34. Lieferung — mit denen das Werk beendet ist. Wir geben diese 4 Lieferungen an unsere geehrten Abonnenten gratis. Diese schönste Ausgabe von **Onkel Tom's Hütte**, mit 40 Illustrationen, ist fortwährend bei uns complet zu haben. Preis 1 Rthl 15 Sgr.

**Schwetschke'sche Sort.-
Buchh. (Pfeffer).**

Trockene Hefe
empfiehlt täglich frisch **Moritz Förster.**

Das Berliner Haupt-Depot fertiger **Herren-Garderobe-Magazin** und **Damen-Mäntel-Lager**, so wie eine große Auswahl von **Damen-Müffen**, besucht den diesjährigen Christmarkt das erste Mal, und empfiehlt einem achtbaren Publikum sein wohl assortirtes Lager. Das Verkauf's-Lokal befindet sich **nur im Hause des Herrn Kaufmann Stecker** am Markt eine Treppe hoch.

Rosinen billig,

Trockne Hefe, täglich frisch, empfehlen

F. A. Haack,
Wallstraße Nr. 1213 c.

Frische bayerische Schmelzbutte, **Genueser Citronat**, **Mandeln**, **fein Raf-sinad** und **fein Melis** in Boden und einzeln billigt empfehlen

F. A. Haack,
Wallstraße Nr. 1213 c.

Wilhelm Rathke,
Brüderstraße Nr. 207.

Wilhelm Rathke,
Brüderstraße Nr. 207.

Frische Austern,
Frischen Dorsch, à H 2 1/2 Sgr.,
Fette fr. Bücklinge,
Fette fr. Sprotten, à H 8 Sgr.,
erhielt **Julius Kramm.**

So eben empfing eine Sendung

**ganz frischen russischen
Caviar**

und empfehle solchen im Ganzen, sowie auch
in 1/2 Pfd. u. 1/4 Pfd. Täpchen
à Pfd. 1 Thlr. 10 Sgr.

Julius Kramm.

Chr. Voigt, Schmeerstraße,

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager von:
Handschuhen, **Glacé**, **Buckskin**, **Wasschleder**,
Hosenträger verschiedener Gattungen,
Cravatten und **Schlipse**,
Mützen für Herren und Knaben,
Filz und **Seidenhüte**,
Reisencassette,
Muffe und **Polzmannschetten**,
Wolzeravatten und **Cachinets**.

Schmelzbutte,

in schöner frischer Waare, empfiehlt bei ganzen und halben Kubeln, wie auch im Einzelnen billig die **Butterhandlung** von
Fr. Aug. Perschmann,
Ober-Leipziger Straße Nr. 1649.
Markt Nr. 822.

Preßhese,

stets frisch, bei großen und kleinen Quantitäten zu haben bei

Fr. Aug. Perschmann,
Ober-Leipziger Straße Nr. 1649.
Markt Nr. 822.

Die von uns neu erfundene, nach den neuesten chemischen Erfahrungen zweckmäßig bereitete, und der **Cocos-Seife** bei weitem vorzuziehende

**Balsamische
Erdnuß-Dei-Matron-
Hydrat-Seife**

wirkt höchst wohlthätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesicht's und der Hände, und ist daher ganz besonders für **Damen** und **Kinder** mit zartem Teint, so wie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen.

Gebrüder Leder.

Apotheker und Parfümerie-Fabrikanten in Berlin. In Halle allein zu haben à St. mit Gehr. Ann. 3 Sgr bei **C. F. Colberg**, alter Markt Nr. 543.

Große reinfchalige Citronen, à Duzend 6-8 Sgr, bei 100 Stück und ganzen Kisten bedeutend billiger, empfiehlt
Bolke.

Samburger Preßhese
aus der Fabrik von **A. S. Sobä**, in bekannter bester Güte, täglich frisch und **nur echt** bei **Fr. Witzreuter**, Becherhof 734.

Damentaschen billigt bei
E. Hagedorn (Neunhäuser).

Da der Dienstknecht **Plato** nicht mehr in meinen Diensten ist, so bitte ich meine geehrten Kunden, fernere Bestellungen gültig an mich ergehen zu lassen.
H. Müller im „Schwemmenbrauhaus“.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung unserer Tochter **Emilie** mit dem Herrn **Antmann S. Wieler** auf Fregleben beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen. Siehichenstein, den 20. December 1852.
Fr. Hoffmann und Frau.

Emilie Hoffmann,
Hermann Wieler,
Verlobte.

Todes-Anzeige.
(Verpätet.)

Am 14. d. Mts. starb sanft und Gott ergeben die **Wittwe Dorothee Elisabeth Elfe** geb. **Becker**, in einem Alter von 85 Jahren an Altersschwäche. Dieses allen Verwandten und Freunden zur Nachricht, mit der Bitte um silbes Beileid.
Halle und Hohen, den 20. Decbr. 1852.
Die Hinterbliebenen.

Marktberichte.

Magdeburg, den 18. December. (Nach Wispeln.)
Weizen 46 — 58 Sgr 34 — 36 Sgr
Roggen 44 — 48 Sgr 23 — 25 1/2 Sgr
Kartoffel-Spiritus, die 14,400 1/2, Alkalies 30 1/4 Sgr.

Cueblinburg, den 16. December. (Nach Wispeln.)
Weizen 47 — 54 Sgr 32 — 38 Sgr
Roggen 46 — 48 Sgr 22 — 26 Sgr

Nordhausen, den 16. December.
Weizen 2 Sgr — 1/2 bis 2 Sgr 11 Sgr
Roggen 1 Sgr 28 Sgr — 2 Sgr 5 Sgr
Gerste 1 Sgr 6 Sgr — 1 Sgr 16 Sgr
Hafer — 24 Sgr — 27 Sgr
Kübel pro Centner 11 Sgr
Kübel pro Centner 12 Sgr

Wasserstand der Saale bei Halle
am 19. Decbr. Abds. 6 Uhr am Unterp. 5 Fuß — Holl.
am 20. Decbr. Mts. 6 Uhr am Unterp. 5 Fuß — Holl.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
den 18. December am alten Pegel 24 Holl unter 0.
am neuen Pegel 5 Fuß 1 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schleiße zu Magdeburg assistirt:
Niederwärts: d. 17. Dec. **W. Katen**, **Braunholz** len, v. Aufsig n. Magdeburg.
Niederwärts: d. 18. Dec. **C. Hertel**, **Weizen**, v. Bernburg n. Hamburg. — **W. Köhling**, **Bruchstein**, v. Plösk n. Reichenfer.
Magdeburg, den 18. December 1852.
Königl. Schleißenamt, **Haack**.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Nachrichten aus Halle.

Zu der am 18. d. vollzogenen Verlosung der vom Kunstverein angekauften Kunstgegenstände waren 9 Delgemälde angekauft und sieben auf folgende Nummern:

- Nr. 164. Herr Dr. Wertheimer: Falschspieler von L. Knaut;
 - 37. Buchbindermeister Helm: Scene am Brunnen von Hiemann;
 - 93. Kaufmann Dietrich Fürstenberg: Norweg. Fjord von Steinicke;
 - 230. Frau Regierungsräthin v. Wolf: Schloß Wschaffenburg von Richter;
 - 249. Herr Oberpred. Tauer: Landschaft von Coignet;
 - 394. Domikus Fischer: Schloß Tropol v. Graf v. Kalkreuth;
 - 377. Ober-Hütteninsp. Müller: Well- und Wetterhorn von Seiffert;
 - 27. Kaufmann Nümann: Norweg. Landschaft v. Wördt;
 - 330. Buchdr. Wigel in Leipzig: Landschaft von Heunert.
- 89 Aquarelle, Kupferstiche, Lithographien und Gypsachen fielen auf die Aktien: Nr. 7. 11. 13. 14. 21. 22. 29. 32. 35. 41. 44. 49. 57. 65. 69. 70. 81. 85. 90. 92. 102. 111. 117. 120. 123. 132. 137. 141. 146. 147. 148. 149. 456. 165. 166. 167. 170. 172. 181. 189. 195. 197. 204. 207. 213. 215. 717. 220. 228. 232. 239. 241. 247. 248. 251. 255. 256. 262. 263. 268. 273. 286. 288. 289. 290. 291. 295. 305. 311. 316. 319. 322. 326. 337. 346. 348. 349. 360. 464. 387. 388. 392. 397. 398. 399. 410. 414. 415. 418.
- Die 8 Detloffschen Gemälde fielen auf die Lose: Nr. 76. Herr Staatsanwalt Heise; Nr. 60. Herr Geh. Kommerzienr. Bucherer; Nr. 6. Herr Prof. Blasius; Nr. 40. Herr Apotheker Dr. Franke; Nr. 50. Herr Justizrath Helffeld; Nr. 61. Herr Geh. Kommerzienr. Bucherer; Nr. 23. Herr Stadthalter Kersten; Nr. 13. Herr Kaufmann Jänisch. Vier Handzeichnungen auf Nr. 3. Herr von Veurmann; Nr. 9. Herr Kaufmann Eschschmidt; Nr. 20. Herr Rechtsanwält Schede und Nr. 62. Herr Geh. Kommerzienr. Bucherer.

Aus der Provinz Sachsen.

Merseburg. Die erledigte Pfarrstelle zu Sachsenburg, in der Diöces Helldorf, ist dem bisherigen Pfarrer zu Großgöhrden, Diöces Bürgen, Carl Julius Moriz Zimmer, verliehen worden. Die dadurch vacant gewordene Pfarrstelle zu Großgöhrden ist königlichen Patronats. Das unter dem Patronate des General-Freuz-Societäts-Directors, Herrn Kammerherrn von Hellendorf auf Bedra stehende Pfarramt zu Braunsdorf, in der Diöces Freyburg, ist durch das Ableben des Pfarrers Fuchs erledigt. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Ziegelroda, in der Diöces Artern, ist der bisherige Predigtamts-Candidat Adolph Henning Welfer berufen und bestätigt worden. Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Büßleben und Uebich, in der Diöces Erfurt, ist dem bisherigen Diaconus Lorengel zu Walsleben verliehen worden. Patron des dadurch vacant gewordenen Diaconats zu Walsleben ist der Magistrat zu Erfurt. Die erledigte evangelische Pfarrstelle an St. Jacobi zu Nordhausen ist dem bisherigen Predigtamts-Candidaten Carl Friedrich Wilhelm Wagner verliehen worden. Die erledigte evangelische Pfarranjunctur zu Kleinballhausen, in der Diöces Weiskirchen, ist der bisherige Predigtamts-Candidat Anton Hünick, verliehen worden. Zu der erledigten evangelischen Diaconatsstelle zu Langermünde mit dem Pfarramt zu Mittern, in der Diöces Tangermünde, ist der bisherige Predigtamts-Candidat Friedrich August Hermann Baum berufen und bestätigt worden. Die erledigte evangelische Dber-Pfarrstelle zu Fessen, in der Diöces Pretzin, ist dem bisherigen Diaconus zu Berg vor Eilenburg, Carl Lamprecht, verliehen worden. Die dadurch vacant gewordene Diaconatsstelle zu Berg vor Eilenburg ist königl. Patronats. — Die Schul- und Küsterstelle in Sprotta, Epyhorie Eilenburg, Privat-Patronats, ist durch das Ableben ihres bisherigen Inhabers erledigt. — Die Verwaltung der Postexpedition in Mansfeld ist vom 10. November c. ab von dem freiwillig ausgeschiedenen Postexpediteur Müller auf den Kaufmann Friedrich Carl Schall übergegangen. Der Postaffistent Emil Gottthob Hausding, zuletzt bei dem Postamt in Wittenberg beschäftigt, ist im Disciplinarwege für immer aus dem Postdienste entlassen.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 20. December.

Kronprinz: Frau v. Baum a. Sondershausen, Hr. Landrath v. Kerschenbrod a. Helmstedt, Frau v. Münchhausen a. Bürgen. Die Hrn. Kauf. Deiner a. Dörsberg, Richter a. Dresden, Hoffmann a. Berlin, Bornemann a. Bremen, Mansbach a. Bamberg, Knoblauch a. Marienbad, Schmidt a. Glaucha, Wahn a. Berlin, Delius a. Torgau, Ammann a. Bern. Hr. Ger. Dir. v. Schwenderer a. Eisenach. Die Hrn. Rittergutsbes. v. Metisch a. Dittenheim, v. Tschinski a. Zwickau, v. Morgenstern a. Fürth. Hr. Stud. v. Kerschenbrod a. Göttingen.

Stadt Zürich: Hr. Oberst a. D. v. Sellheim a. Mannheim. Hr. Partif. v. Hilger a. München. Hr. Gutsbes. Bornemann a. Braunsch. Hr. Privatm. Rohmüller a. Meissen. Die Hrn. Kauf. Prätorius a. Mainz, Blumenthal a. Hamburg, Schöffel a. Nordhausen, Perling a. Magdeburg, Roggenfen a. Braunschw. Döfel a. Eperit, Kattler a. Eilenburg, Kller a. Mannheim, Brendisch a. Hannover. Hr. Justizrath Eichlerberg a. Magdeburg. Hr. Partif. Hofmann a. Sondershausen.

Goldner König: Hr. Ingen. Wild a. Warmbrunn. Die Hrn. Amt. Borchardt a. Wernsdorf, Ehler a. Ebersich, Willhausen a. Schafshaus, Bach a. Epingen, Baumeister a. Bitterfeld, Gering a. Mücheln, Etidel a. Weglig,

Schwarzburger a. Liebenau, Fr. Lütich a. Stittichenbach, Hr. Kaufm. Knoke a. Berlin. Hr. Baron v. Geylau a. Jarmersfeld. Hr. Dr. Biedemann a. Schraplau. Die Hrn. Gutsbes. Seimener a. Eichen, Hhle a. Magdeburg. Die Hrn. Kauf. Eose a. Elmäh, Liebenau a. Dörsch.

Englischer Hof: Die Hrn. Kauf. Bude a. Bitterberg, Zolbet a. Görsch, Hr. Gutsbes. Hentlach a. Krabe. Hr. Rent. v. Krote a. Halberstadt. Hr. Justizrath Schweder a. Drowa. Hr. Stud. Feuz a. Getha. Hr. Amtm. Schröder a. Dresden. Hr. Dr. med. Ränge a. Köln.

Goldner Löwe: Hr. Kaufm. Herrmann a. Reifsd. Hr. Reichsam. Bliessen a. Getha.

Stadt Hamburg: Hr. Oberst a. D. v. Heidout a. Dresden. Hr. Kammerherr v. Bübeling a. Berlin. Hr. Defon. Arnold a. Cönnern. Die Hrn. Amtl. Rudolphi a. Dammenborn, Görsch a. Eperden, Samberg a. Schwer, Neubauer a. Petersdorf, Heine a. Carlsfeld. Hr. Schul-Dir. Dr. Schröder a. Erfurt. Die Hrn. Fabrik. Rathmann a. Bitterfeld, Köhler a. Marienburg. Die Hrn. Kauf. Kockampf a. Berlin, Kestnerin a. Erimtsleben, Rathmann a. Dessau, Hr. Rent. v. Giesel a. Magdeburg.

Schwarzer Bär: Hr. Bergbeamter Zapel a. Altenburg. Hr. Kaufm. Herz a. Stafffurt. Hr. Papierdr. Grimm a. Benshausen.

Goldne Kugel: Die Hrn. Kauf. Gütermann a. Bamberg, Krause a. Weimar, Rödel a. Eisenach, Monhart a. Bremen. Hr. Fabrik. Rippmann a. Bernburg. Hr. Rittergutsbes. v. Funf a. Schaffstedt. Hr. Fleischer Stecher a. Leipzig. Hr. Defon. Dabbert a. Halberstadt.

Magdeburger Bahnhof: Die Hrn. Kauf. Eulentin a. Potsdam, Seiffert a. Leipzig. Hr. Dr. phil. Junk a. Königsberg. Rad. Fromberg a. Karlsruhe.

Thüringer Bahnhof: Hr. Prof. Bergbars a. Potsdam. Hr. Ober-Reg.-Rath v. Reibnig a. Stendal. Die Hrn. Stud. Heuß u. Kahlbau a. Jena. Hr. Rent. Böhmer a. Erfurt. Hr. Dr. Schwarz a. Preßlau. Hr. Pächter Schuber a. Frankfurt a/M. Die Hrn. Kauf. Jeschinsky a. Halberstadt, Pringler a. Berlin, Zeiger a. Leipzig, Mlaubach a. Weßlau. Die Hrn. Rent. Thieme a. Dessau, Hoffmann a. Dresden. Hr. Partif. Graf Mechant a. Paris. Hr. Geschäftstr. Moore a. London.

Abgang u. Ankunft d. Eisenbahn-Züge in Halle.

Abg. nach Leipzig 3*, 7*, 8 1/2* U. Morg., 11 1/2* U. Vorm., 1 1/4, 4 1/2* U. Nachm., 8 1/2** U. Abds.
Ank. von Leipzig 7*, 7 1/2** U. Morg., 12 1/2, U. Mitt., 4 1/2, 6 1/4 U. Nachm., 7 1/4*, 10 1/4 U. Abds.

Personengeld: I. Kl. 27 ^{1/2} \mathcal{M} , II. Kl. 18 ^{1/2} \mathcal{M} , III. Kl. 11 ^{1/2} \mathcal{M} .

Abg. nach Magdeburg 7 1/4** U. Morg., 12 1/2 U. Mitt., 6 1/4 U. Nm., 7 1/4* U. (übern. in Cöthen), 10 1/2 U. Abds.
Ank. von Magdeburg 3U., 7* (ist in Cöthen übern.), 8 1/2 U. Morg., 11 1/4* U. Nm., 1 1/4 U. Nachm., 8 1/2** U. Ab.

I. 2 ^{1/2} 9 ^{1/2} \mathcal{M} , II. 1 ^{1/2} 21 ^{1/2} \mathcal{M} , III. 20 ^{1/2} \mathcal{M} .

Die mit * bezeichneten Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerhüsen, Wulffen, Gr. Weissandt, Niemberg und Gröbers an. Die mit ** bezeichneten Züge sind Schnellzüge, welche zwischen Halle und Leipzig gar nicht, von Halle nach Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale u. Schönebeck, von Magdeburg nach Halle nur bei Cöthen und Schönebeck anhalten. Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg (resp. Berlin) um 8 1/2 U. Morg., 1 1/4, 4 1/2, 6 1/4 U. Nachm., 8 1/2 und 11 1/4 U. Abends, auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 6 1/2, 8, 10 U. Morg. und 5 1/4 — 6 U. Nachm. angehalten.

Abg. nach Berlin 7 1/4** U. Morg., 4 1/2* U. Nachm.
Ank. von Berlin 3 ^{1/2} U. Morg., 1 1/4 U. Nachm., 8 1/2** U. Abds.

I. 5 ^{1/2} 9 ^{1/2} \mathcal{M} , II. 3 ^{1/2} 19 ^{1/2} \mathcal{M} , III. 2 ^{1/2} 21 ^{1/2} \mathcal{M} 6 5.

Die mit * bezeichneten Züge wechseln in Cöthen die Wagen nicht; die mit ** bezeichneten Schnellzüge halten zwischen Halle und Cöthen nicht an.

Abg. nach Erfurt 3 1/4** U. Morg., 6 1/4, 9 U. Mrg., 1 1/4 U. Nachm., 7 1/2* U. Abds.
Ank. von Erfurt 7 1/4** U. Morg., 11 1/2* U. Vorm., 4 1/4 U. Nachm., 8* U. Abds.

I. 3 ^{1/2} 25 ^{1/2} \mathcal{M} , II. 2 ^{1/2} 5 ^{1/2} \mathcal{M} , III. 1 ^{1/2} 20 ^{1/2} \mathcal{M} . In 1 Tage hin u. zurück II. 3 ^{1/2} 25 ^{1/2} \mathcal{M} , III. 2 ^{1/2} 12 ^{1/2} \mathcal{M} .

Abg. nach Eisenach 3 1/4** U. Morg., 6 1/4, 9 U. Morg., 1 1/4 U. Nachm.
Ank. von Eisenach 7 1/4** U. Morg., 11 1/2* U. Vorm., 4 1/4 Nm., 8* U. Abds.

I. 5 ^{1/2} 25 ^{1/2} \mathcal{M} , II. 3 ^{1/2} 9 ^{1/2} \mathcal{M} , III. 2 ^{1/2} 17 ^{1/2} \mathcal{M} . In 1 Tage hin u. zurück II. 5 ^{1/2} 25 ^{1/2} \mathcal{M} , III. 3 ^{1/2} 20 ^{1/2} \mathcal{M} . Am Sonntag wird nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Hin- und Herfahrt der einfache Fahrpreis bezahlt.

Abg. nach Cassel 3 1/4** U. Morg., 9 U. Morg.
Ank. von Cassel 11 1/2* U. Nm. (ist in Eisenach übern.), 4 1/4 U. Nachm.

I. 9 ^{1/2} 8 ^{1/2} \mathcal{M} , II. 5 ^{1/2} 18 ^{1/2} \mathcal{M} , III. 4 ^{1/2} 6 ^{1/2} \mathcal{M} .

Abg. nach Frankfurt a.M. 3 1/4** U. Morg., 9 U. Morg.
Ank. von Frankfurt a.M. 11 1/2* U. Nm. (ist in Eisenach übern.), 4 1/4 U. Nm. (ist in Cassel übern.)

Die mit * bezeichneten Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung. Die mit ** bezeichneten Schnellzüge halten bei Corbetta, Kösen, Sulza, Vieselbach und Herleshausen gar nicht, bei Fröttstedt nur auf der Tour von Halle an.

Abgehende Personenposten von Halle
nach Nordhausen täglich 10 Uhr Vorm. u. 10 U. Abds., nach Bitterfeld täglich 1 1/2 U. Nachm., nach Eisleben täglich 3 1/2 U. Nachm., nach Wettin täglich 4 U. Nachm., nach Cönnern täglich 7 U. Abds., nach Schraplau Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag 4 U. Nachm., nach Löbejün Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 4 U. Nachm.

Ankommende Personenposten in Halle
von Nordhausen täglich 6 1/2 Uhr Morg. u. 3 U. Nachm., von Bitterfeld, Cönnern u. Wettin täglich 8 U. Morg., von Eisleben täglich 11 U. Vorm., von Schraplau Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag 9 U. Vorm., von Löbejün Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 7 1/2 U. Morg.

Fahrpreise. Cours nach Nordhausen (pr. Meile 6 ^{1/2} \mathcal{M}): Bis Langenbogen (2 M.) 12 ^{1/2} \mathcal{M} , Eisleben (4 1/2 M.) 27 ^{1/2} \mathcal{M} , Sangerhausen (7 1/2 M.) 1 ^{1/2} 13 1/2 \mathcal{M} , Rossla (9 1/2 M.) 1 ^{1/2} 27 ^{1/2} \mathcal{M} , Nordhausen (12 1/2 M.) 2 ^{1/2} 13 1/2 \mathcal{M} . Cours nach Eisleben (pr. M. 5 ^{1/2} \mathcal{M}): Bis Langenbogen (2 M.) 10 ^{1/2} \mathcal{M} , Eisleben (4 1/2 M.) 22 1/2 \mathcal{M} , Bitterfeld (4 1/4 M.) 21 1/2 \mathcal{M} . Cours nach Cönnern (pr. M. 5 ^{1/2} \mathcal{M}): Bis Cönnern (3 1/2 M.) 17 1/2 \mathcal{M} . Cours nach Schraplau (pr. M. 5 ^{1/2} \mathcal{M}): Bis Tentschenthal (1 1/2 M.) 8 1/2 \mathcal{M} , Schraplau (3 M.) 15 \mathcal{M} . Cours nach Löbejün (pr. M. 5 ^{1/2} \mathcal{M}): Bis Löbejün (2 1/2 M.) 13 1/2 \mathcal{M} . Cours nach Wettin (pr. M. 4 ^{1/2} \mathcal{M}): Bis Wettin (2 1/2 M.) 11 \mathcal{M} .



Bekanntmachungen.

Im Verlage von J. E. Löschke in Dresden ist erschienen, zu haben bei
Walter Delbrück, Leipzigerstraße Nr. 280:



Bekanntmachung.

Eines gestern Abend hier vorgekommenen Mordversuchs ist ein Mensch verdächtig, der 28 bis 30 Jahr alt, von mittlerer Größe und gesundem glatten Gesicht gewesen sein soll. Er ließ am Orte der That

eine grüne Tuchmütze mit grünen Sammetstreifen (sogenannte Bürgerwehr-Mütze) und

ein kurzes, vorn spitz zugeschliffenes Messer mit Holzhaale

zurück, welche beide Gegenstände am hiesigen Rathhause öffentlich in den nächsten Tagen ausgestellt sein werden.

Wer zur Ermittlung des Thäters und des Besitzers der ausgestellten Sachen Mittheilungen zu machen im Stande ist, wird aufgefordert, dieselben schleunigst zu machen.

Halle, den 20. December 1852.

Der Magistrat.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt Glacé- und waschleberne, sowie Buchstins-Handschuhe, zu den billigsten Preisen.

H. Nickel, Handschuhfabrikant.
 Schmeerstraße Nr. 481.

Vorlege-, Speise-, Kinder- und Theelöffel in Neusilber und Composition, neusilberne Sporen empfiehlt

Madut.

Tabackspfeifen, feine Tabackskisten, feine Tabacksdosen, feine Tabacksbüchel, Cigarren-Etuis und gute Cigarren empfiehlt

Madut.

Um mit einer Partie Ohrringen, Ohrbommel, Brosche's, Tuch- und Kopfnadeln, Goldiers, Uhrketten und Uhrbändern aufzuräumen, soll damit zu geringen Preisen losgeschlagen werden.

Madut.

Beste große Rosinen, 8 Pfund für einen Thaler, frische Schmelzbutter und gute trockne Bienen empfiehlt

C. L. Helm.

Feinste Nuss, Arrac, Cognac, Punsch-Extract, vorzüglich guten Pecco-Imperial-Thee und Vanille empfiehlt, sowie bunte kleine Wachslichter an Christbäume

C. L. Helm.

Die besten bairischen Malzbombons gegen Husten nur bei

C. L. Helm, Steinstr.

Von **Holsteiner, Ostender, Natives-Auflern** erhalte täglich frische Zufuhren und werden in meiner Weinstube aufs Billigste verabreicht.

Fried. Kühl.

Mein vollständig assortirtes Weinlager empfehle einem geehrten Publikum bei reeller Bedienung angelegentlichst.

Fried. Kühl.

Nuss, Arrac, Cognac, äußerst preiswerth bei

Fried. Kühl.

Das Feinste von Punsch-Extract à Bout. 20 Sgr.

Fried. Kühl.

Ein flottes Wagenpferd, Dunkelfuchs, Walach, ist zu verkaufen große Brauhausgasse 348.

Feinster biegsamer Gummi-Lack in Fl. à 3 Sgr. Mit diesem Lacke, der nach wenigen Minuten trocknet und gegen Nässe steht, kann man alles Schuhwerk, Galloshen u. im tiefsten Schwarz spiegelblank lackiren. Denselben empfiehlt

Carl Haring.

Näthselnüsschen nebst Nussknacker

zum Aufknacken für brave dickbackige Kinder von Johann Traugott (Löschke), mit Titelbildern von L. Richter. Elegant gebunden 6 Sgr. Prachtausgabe, höchst elegant gebunden 12 Sgr.

Was bringt die Botenfrau? Kinderverschen von Johann Traugott, mit Bildern von L. Richter. 2 Theile. Jedes Bändchen, elegant gebunden 7 1/2 Sgr. Prachtausgabe, beide Theile in Einem höchst eleganten Bande 1 Thlr.

Nach Belieben Kraut und Rüben. Dichtungen für Kinder von Johann Traugott, mit Bildern von Jodocus Wurbaumerl und anderen Dresdener Künstlern. Elegant gebunden 10 Sgr. Prachtausgabe, höchst elegant gebunden 20 Sgr.

Diese Jugendschriften sind sämmtlich von vielen Gelehrten und Lehrern öffentlich beifällig empfohlen worden.

Christkindchen hat's gebracht!

Kinderreime von Johann Traugott, mit Bildern von Franz Vocci. Zweite Ausgabe. Elegant gebunden 10 Sgr.

Kindliche Räthsel von Johann Traugott (Löschke) (aus Obigem abgedruckt). Elegant brochirt 1 Sgr.

An der Krippe zu Bethlehem.

Weihnachtsgabe für Jung und Alt von Johann Traugott, mit Bildern von Ludwig Richter. Höchst elegant gebunden 12 Sgr.

Ihro Majestät, die Königin von Preussen hat die Zueignung dieser Schrift allergnädigst angenommen.

Simmelsblüthen für fromme

Kinder von Johann Traugott, mit Bildern von Alexander Strähuber. Zweite Ausgabe. Elegant gebunden 5 Sgr. Prachtausgabe höchst elegant gebunden 10 Sgr.

Empfehlenswerthe Musikalien.

Brunner, Der kleine Tanzsaal. Eine Sammlung sehr leichter Tänze. 2 Hefte. à 10 Sgr.

— **Goldener Melodien-Kranz** für die Jugend. Leichte Übungsstücke nach Opern - u. Liedermelodien. 2 Hefte. à 15 Sgr.

Klaner, 3 Lieder für Sopran oder Tenor mit Piano. 10 Sgr.

Reissmann, Aus der Jugendzeit. Lieder und Gesänge für die Jugend. Hest 1 10 Sgr. Hest 2 12 1/2 Sgr.

Burgmüller, Goldenes Melodienbuch. Sammlung von auserwählten Volks-Opern- und Tanzmelodien. 2 elegante Hefte. à 2 Rp 22 1/2 Sgr.

Rosellen, 3 Réveries. 25 Sgr.

Brunner, Musikalisches Jugend-Album. 1 Rp 10 Sgr.

Louis, Tausendschön, Cyclus der an-

genehmsten Lieder-Melodien in leichter Transcription. 1. Hest. 1 Rp 5 Sgr.

Das **Schönste** aus Mozarts Opern. 1 Rp 15 Sgr.

Cramer, Les charmes du Pianiste. Rondeaux faciles et brillants. 2 Rp 22 1/2 Sgr.

Würst op. 21. Preis-Symphonie in Fdur für Piano zu 4 Händen. 1 Rp 20 Sgr.

Cramer, Das Schönste aus Webers Opern im leichten Arrangement. 2 Rp 22 1/2 Sgr.

Schumann, Album für die Jugend. 1. Abtheilung (für Kleinere) 1 1/2 Rp. 2. Abtheilung (für Erwachsene) 2 Rp.

— Lieder für die Jugend. 1. Abth. 25 Sgr. 2. Abth. 1 1/2 Rp. 3. Abth. (Duetten) 20 Sgr.

Vorräthig in **H. Karmrodt's Musikalienhandlung** (gr. Steinstr. Nr. 83).

So eben erhalten wir aus Berlin:

Almanach zum Lachen für 1853.

Von **C. Dohm**, Redacteur des Kladderatsch.

Mit 140 Illustrationen von **W. Scholz**. Preis 5 Sgr.

Hermann Berner.

(Verlag von A. Hofmann & Comp.)

Almanach zum Lachen für 1853.

Von **C. Dohm**.

Illustrirt von **W. Scholz** u. **A.** Preis 5 Sgr.

Zu haben in der **Schwetschke'schen** Sortim.-Buchh. (Pfeffer).

Eine neue Sendung schwere Hanfleinwand, desgleichen Handtuchzeuge und leinene Taschentücher empfang und empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

A. F. Bila,

große Steinstraße Nr. 181.

Teppiche,

abgepaßt und von der Elle, empfiehlt in großer Auswahl

A. F. Bila.

Um mit diesem zu räumen, verlaufe große deutsche Baukasten, Theater, verschiedene Sorten feiner Spiele zum Aufbauen und dergl. zu den billigsten Preisen.

C. F. F. Colberg, alter Markt.

Des Königl. Preuss. Kreisphysikus
Dr. Koch's
KRAEUTER-BONBONS.

Preis einer großen Schachtel: 10 Sgr.,
einer kleinen: 5 Sgr.

Diese aus den vorzüglichst geeigneten Kräutern und Pflanzen-Säften mit einem Theile des reinsten Zuckerzuckers zur Consistenz gebrachten **Kräuter-Bonbons** können als ein probates Hausmittel gegen trockenen Reizhusten und Verschleimung, Beklemmungen, Heiserkeit, Grippe und andere katarrhalische Uebel gewissenhaft empfohlen werden. Sie werden in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohlthuend auf die gereizte Luftröhre und ihre Verzweigungen einwirken, den Auswurf sehr erleichtern, und durch ihre mildbührenden und stärkenden Bestandtheile die afficirten Schleimhäute in den Bronchien wieder kräftigen.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons, von denen in Halle nur bei Herrn Carl

Harig öfter frische Zubereitungen eintreffen, sind in längliche Schachteln gewackt, deren weiße mit brauner Schrift gedruckten Etiquetts das nebenstehende Siegel führen, worauf man gefälligst achten wolle, um leicht mögliche Verwechslungen mit ähnlich benannten Erzeugnissen zu vermeiden.



Punsch-Extracte von seinem **Rum** und **Arac** bereitet, zuderreich in gehöriger Stärke, das **Quart** von 15 Sgr. an bis 1 1/2 Rthl.; **Grog-Extracte, Bischof- und Cardinal-Essenzen;**

Feiner alter Jamaica-Rum, so wie von den andern Westindischen Inseln, auch **Surinam-Zucker-Rum;**

Starker reinweckender Rum, das **Quart** von 7 1/2 Sgr. an bis 14 Sgr.;

Arac de Goa, Mandarin-Arac, Arac de Batavia, ächt, fein, zu angemessenen billigen Preisen, empfehlen im Ganzen wie im Einzelnen; ferner:

Rechter Franzbrantwein (Cognac) die **Flasche** à 20 Sgr., 1 Rthl. und 1 1/2 Rthl.;

Extrait d'Absynthe, Schweizer **Kirschen-Wasser, Maraschino sopra fino;**

Simbeer-Syrup (Saft) und **Kirschsaft**, zum Getränk für Kranke, sowie zu Saucen.

W. Fürstenberg & Sohn.

Citronat, Rosenwasser, feine Gewürze aller Art;

Raffinad- und Melis-Zucker in Broden, gestopene, fein gesiebte **Zucker**, weißen, gelben und braunen **Farin-Zucker;**

Große Rosinen, Corinthen, frische Schmelz-Butter, empfehlen zur Fest-Bäckerei zu den billigsten Stadt-Preisen.

W. Fürstenberg & Sohn.

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich feinste **Raffinade und Melise**, billige **Bäckzucker**, **52r Rosinen** und auch beste **Corinthen, bamberger Schmelzbutters, Chocolate** von **Jordan und Timäus** in Dresden, feinen **Punsch-Extract, Rums und Aracs.**

Ludwig Adlung, Herrenstraße Nr. 2053.

Engl. Velour-Sophateppiche

groß, elegant und auffallend billig à 10, 12 u. 14 Rthl. in Commission bei **Friedrich Arnold am Markt.**

Ein schlachtbarer **Bulle** steht zu verkaufen in **Leitewitz Nr. 1.**

Prachtvolle Weihnachtsgeschenke!
Schwetschke'schen Sort.-Buchh. (**Pfeffer**

Zu haben in der **Halle):**

Bernhardi, F. C., Astraa. Briefe über Astronomie an eine Dame. Mit vielen erläuternden Holzschnitten und einer Sternkarte. Elegant geheftet 1 Rthl. 10 Sgr. Miniatur-Ausgabe in prachtvollem englischen Einbande mit Goldschnitt. 1 Rthl. 25 Sgr.

Eine leichtfaßliche Astronomie, welche in eben so klarer als geschmackvoller Darstellung, die überall tief genug auf die Gründe eingeht, um wirkliche Befriedigung zu gewähren, und zu dieser Absicht nirgends versäumt die nöthigen Veranschaulichungen zu Hülfe zu nehmen, dem Leser ein richtiges Verständniß über Fragen der Astronomie verschafft, die jedem Gebildeten sich theils von selbst aufdrängen, theils gelegentlich entgegenreten.

Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. Für Frauen ausgewählt von **Frauenhand.** Vierte wiederum vermehrte Auflage. Mit Titelstahlschnitt von Prof. Desterley, gest. von **Abrian Schleich** und prachtvollem Titel in Buntdruck, nach Zeichnung von **Fr. Krenzschmar.** Miniatur-Ausgabe in seinem mit den zar- 2 Rthl. testen Farben ausgelegten Mosaikbände mit Goldschnitt.

Die vierte Auflage dieser gebiegenen Sammlung deutscher Dichter ist wiederum vermehrt und durch einen prachtvollen Titel in Buntdruck verschönert und darf mit Recht als das schönste und billigste Festgeschenk für Damen empfohlen werden. Der prachtvolle Einband ist ein Meisterstück der Buchbinderkunst.

Hoffmann von Fallersleben's Gedichte. Vierte Auflage. Miniatur-Ausgabe in elegantem englischen Einbande mit Goldschnitt. 2 Rthl. 7 1/2 Sgr.

Die erste Miniatur-Ausgabe der lyrischen Gedichte des Verfassers, die sich ähnlichen Ausgaben der deutschen Dichter ersten Ranges auf das Würdigste anschließt. I. Buch der Liebe. II. Buch der Lieder.

Schweremuths-Trost und Lebens-Lust in deutschen Liedern.

Gesammelt und herausgegeben von einem Schweremüthigen. Mit Titelblatt von **Gustav Schmidt** aus **Lampringe**, rylogr. von **E. Krenzschmar.** Miniatur-Ausgabe in elegantem Einbande mit Goldschnitt. 1 Rthl. 15 Sgr.

Eine ausgezeichnete Sammlung des Besten, was im Gebiete der jugendlich-frischen, heitern Poesie der Deutschen erschienen ist, ein humoristisches Badecum, das sich einer großen Theilnahme zu erfreuen hat. Das Ganze besteht aus 5 Abtheilungen: I. Maieubst und Liebeslust. II. Fremde und Heimath. III. Weingeister. IV. Jagdhorn, Fahne und Vaterland. V. Seltfamliches Schackelstein.

Zellkampf, A., Irmgard. Ein Gedicht in zwölf Gesängen. Zweite mit einem historischen Anhang vermehrte Auflage. Miniatur-Ausgabe in elegantem englischen Einbande mit Goldschnitt. 1 Rthl. 15 Sgr.

Die günstigen Urtheile, welche über dieses vaterländische Idyll in den geachteten kritischen Blättern gefällt sind, überbieten und jeder weiteren Empfehlung.

Des Mädchleins Dichterwald. Stufenmäßig geordnete Auswahl deutscher Gedichte für Mädchen zum Lesen und Deklamiren in höheren Klassen von Bildungsanstalten wie zur häuslichen Lectüre. Herausgegeben von **Theodor Colshorn.** Mit einem Vorworte von **Karl Gödke.** 32 Bogen in groß Octav, eleg. geb. 27 1/2 Sgr. In elegantem englischen Einbande mit vergoldetem Rücken und Deckelprägungen. 1 Rthl. 7 1/2 Sgr.

Dies reichhaltige Werk, 32 Bogen kompact aber deutlichen Druck, das in allen pädagog. Blättern auf das Günstigste beurtheilt ist, empfehlen wir aufs Angelegentlichste allen Freunden und Freundinnen der deutschen Literatur, so wie insbesondere allen Schulanstalten. Zu Weihnachts- und Geburtstagsgeschenken eignet es sich ganz besonders.

Hoffmann von Fallersleben's Gedichte. Octav-Ausgabe. Elegant geheftet. 2 Rthl.

Klopp, D., Leben und Thaten des Admirals de Ruiters. Elegante Ausstattung. 1 Rthl.

Diese frische und lebendige Schilderung des Lebens und der Thaten des berühmten Seehelden darf mit Recht allen Freunden anziehender geschichtlicher Lectüre empfohlen werden.

Bei **Walter Delbrück**, Leipzigerstraße Nr. 280, sind in reichster Auswahl vorräthig:

Londoner Delbruckbilder

zum Preise von 5 Sgr. an mit und ohne Rahmen.

Besonders zu empfehlen sind:
Die heilige Familie nach **Raphael** 10 und 20 Sgr. — **Die Braut** 15 Sgr. — **Die Kreuzabnahme** nach **Rubens** 1 Rthl. — **Das Innere des Glaspalastes** 1 Rthl. 5 Sgr. — **Verschiedene Statuen aus dem Glaspalast** à 10 Sgr. — Die kleinern Bilder à 5 Sgr. stellen meist reizende Scenen dar.

Eine Partie sehr dauerhafte **Porzellantassen** in verschiedenen Façons, à 2 1/2 Sgr., als auch passende **Kaffeekannen** in neuern Formen empfiehlt

A. L. Wiebecke.
Brüderstraße.

Complete **Deffert-Service**, farbige sowie auch vergoldete, hält bestens empfohlen

A. L. Wiebecke.

So eben ist angekommen bei **Walter Delbrück**, Leipzigerstraße Nr. 280.

Almanach zum Lachen für 1853.

Von **E. Dohm.** Illustrirt von **W. Scholz** u. **A. Preis** 5 Sgr. Berlin, Verlag von **Hofmann & Comp.**

Vorzüglihe Festgeschenke
vorräthig in der
Schwetschke'schen Sortim.-
Buehh. (Pfeffer) in Halle.

Alexander von Humboldt. Eine Biographie. Mit Portrait. 15 *Ag.*
Ferry, d. Waldläufer, herausgegeben für die Jugend von Hoffmann. Mit color. Zeichnungen. 2 *Ag.* 7 1/2 *Ag.*
v. Gouwald-Zbielau, Marie, Klein und Groß oder das Buch der Grossmutter für ihre Enkel. 2 Bände mit 10 color. Bildern. 3 *Ag.*
Kletke, Buch der Reisen. Mit color. Zeichnungen von Hofmann. 1 *Ag.* 10 *Ag.*
v. Bisthum, Marianne, Reisen in Deutschland, Italien u. d. Schweiz. Mit color. Bildern. 1 *Ag.* 10 *Ag.*
Körner, das deutsche Vaterland. Mit color. Bildern. 1 *Ag.* 10 *Ag.*
Penning, Friedrich, Vaterländische Geschichtsbilder für die deutsche Jugend. Mit 8 fein illuminirten Kupfern. 1 *Ag.* 20 *Ag.*
Boz, Vier Weihnachtsgeschichten. Mit 20 Federzeichnungen. 1 *Ag.* 20 *Ag.*
Cooper, Lederkumpff-Erzählungen. Für die Jugend bearbeitet v. Franz Hoffmann. Mit 20 Stahlstichen. 2 *Ag.* 22 1/2 *Ag.*
Minckwitz, Johannes, Illustriertes Taschenwörterbuch der Mythologie. Elegant gebunden 2 *Ag.*
Die Mission oder Scenen und Abenteuer in Afrika — Für die Jugend gezeichnet von Capt. Marryat. 15 *Ag.*
Koch, Rosalie, Stillleben und Weltleben. 1 *Ag.* 10 *Ag.*
v. Gehenbach; Olga, Mein Skizzenbuch. 2 Bde. 2 *Ag.* 20 *Ag.*
Album für Deutschlands Töchter. Lieder und Romangen mit Illustrationen von Emil Göhe, sehr elegant gebunden. 2 *Ag.* 15 *Ag.*

Wein-Auction.

Donnerstag den 23. d. M. Vormitt. 9 1/2 Uhr soll gr. Ulrichstr. Nr. 20 den vielen Anfragen zu genügen, der Rest von dem **Weiß- und Rothwein,** nebst einer kl. Partie feiner Burgunder, weiß und roth, maßbiertend verkauft werden. (Die Zahlung kann Neujahr gesehen.)
11 1/2 Uhr Versteigerung des kl. Restes von Cigarren.
Auct.-Comm. u. gr. Taxator.

Zwei fette Chineser Schweine verkauft das Gut Nr. 18 in Pieskau.

Stahlfederbetten sind stets vorräthig bei **Carl Lauffer.**

Ein Forte-Piano zu 25 *Ag.*, zwei große Spiegel von ca. 5 und 8 Fuß Glas, sind zu verkaufen am Theater, Hausnummer 12 in Pauschstadt.

Deutsche und französische Spielkarten von von der Ofen in Straßburg und Tutor in Naumburg zu billigen Fabrikpreisen bei **W. Fürstenberg & Sohn.**

Feinstes Weizen-Mehl, französische Catharinen-Pflaumen empfehlen **W. Fürstenberg & Sohn.**

Gefüllten Schweinskopf, Fleischkäse, ganz feine Trüffelwürst, **Jenaer Knackwürstchen und Cervelatwürst** hat so eben frisch erhalten und empfiehlt **S. Goldschmidt.**

Ein großer Zeichen-Tisch ist zu verkaufen, Neumarkt, Breitenstraße Nr. 1213.

Echte Meerscham-

Cigarrenspitzen mit und ohne Stuis, Bernsteinspitzen, echte Meerschamspfeifen, alle Sorten lange, halblange und kurze Tabackspfeifen, Domino- und Schachspiele zu billigsten Preisen empfiehlt

Friedr. Ant. Spiess am Waisenhanse.

Die Weinhandlung von Gebrüder Schale, gr. Klausstr.,

hält sich mit ihrem Lager flaschenreifer Weine zu den billigsten Preisen hiermit bestens empfohlen.

Den beliebten 46r Moselwein à Fl. 6 Sgr. in der Weinstube von

Gebrüder Schale.

Feinste Punsch- und Grog-Essenzen, à Fl. 10 *Ag.*, empfiehlt die Destillations-Anstalt von **Gebrüder Schale.**

H. Grotjans Conditorei, Rannische Str. Nr. 506, führt jede Bestellung auf **Christwecken, Magdeburger Baumkuchen und Bienenkörbe** auf das **Sorgfältigste und Pünktlichste** aus, und werden dieselben auch zur größern Bequemlichkeit in der Bude auf dem Markte, mit meiner Firma versehen, angenommen.

Schnupftabacksdosen (in den verschiedensten Sorten und den billigsten Preisen bei **Spazier-Stöcke**)

E. F. Schulze, gr. Steinstraße.

Neusilberne Vorlege-, Eß- und Theelöffel zum Fabrikpreis bei

E. F. Schulze, gr. Steinstraße.

Union.

Dienstag den 21. d. Mts. Generalversammlung u. Wahl eines Secretairs. Der Vorstand.

Commissions-Anzeige.

Außer der mir von der **Ständ. Kreis-Weberei-Factorei** in Lauban in Commission gegebenen **Creas-Leinwand** erhielt ich so eben auch noch eine bedeutende Partie sehr billige 1/2 und 3/4 hr. **Hausleinwand** in ganzen, halben und Viertel-Schoden zu festen Fabrikpreisen. **Friedrich Arnold am Markt.**

Schankwirthschafts-Verkauf.

Dieselbe liegt ohnweit Halle und Merseburg an einer lebhaften Straße; die Schankgerechtigkeit ruhet auf dem Grundstück; hat durchaus neue Gebäude, circa 4 Morgen Acker, und soll Familienverhältnisse halber für 1550 *Ag.*, mit circa 6—700 *Ag.* Anzahlung, verkauft und sofort übergeben werden. Näheres ertheilt der Dekonom **G. Höfeler** in Halle, Leipzigerstraße Nr. 313.

Frische Broihanshufen bei **Paufe (Cremitage).**

Die sehr beliebten Luft, Neh, Patent- und Spar-Pfeifen mit Türkentöpfe, passend zum Weihnachtsgeschenk, empfiehlt zu auffallend billigen Preisen **F. Saak, Drechsler, Schmeerstraße Nr. 718.**

Schwimmlehrer-Gesuch.

Zwei tüchtige Schwimmlehrer für den Sommer 1853 werden unter guten Bedingungen gesucht. Näheres unter portofreien Briefen bei **G. S. C. Donner,** Eigner der Bade- und Schwimm-Anstalt in Hamburg, Lombardsbrücke.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Tischdecken

von polirtem Holze, in verschiedenen Größen, passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt billigst **E. Sockel,** gr. Ulrichstraße Nr. 71.

Das Neueste in Neujahr-Karten ist angekommen bei

Carl Haring.

Neujahrspfeifen u. Spitzen für Kellner, als etwas Neues, empfiehlt billigst **F. C. Spieß (alte Post).**

Blaschälge zu Pianoforte, deren Zweck und Nützlichkeit **F. C. Jonas** bezeugt, sind vorräthig bei **Gothsch am Klaussthor.**

Ein 2 1/2 jähriger Zuchtschule, eine neumilchende und zwei hochtragende Kühe sind zu verkaufen bei **Barth** in Wallwitz.

Kronenleuchter

in ff. Metall-Bronce, und in neuestem Geschmack gearbeitet, empfiehlt zu billigen Preisen **E. Sockel,** gr. Ulrichstraße Nr. 71.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr wurde meine liebe Frau von einem muntern Töchterchen glücklich entbunden, dieses meinen lieben Freunden hiermit zur Nachricht.
Delitzsch, d. 19. Dec. 1852.

Der Kaufmann **Naumann.**

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich **Wilhelmine Lautsch** und **Ludwig Barth.**
Schwintschona. Wieskau.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schabeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

449.

Halle, Dienstag den 21. December
Hierzu eine Beilage.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 18. December. Die Ankunft des Kaisers von Preußen in Charlottenburg wurde gestern von einer großen Menschenmenge, die sich in der Nähe des königlichen Schlosses versammelt begrüßt. Das 1. Bataillon des 8. Infanterie- (Leib-) Regiments war im Parade-Anzuge aufgestellt. Das Musikcorps desselben Regiments stimmte bei der Ankunft der Majestäten die österreichische Hymne an und nachdem beide die Truppen besichtigt, führte der Kaiser im Parademarsch vor dem Kaiser vorbei. Zum Empfange des Kaisers am königlichen Hofe hatten sich in Charlottenburg das königliche Staatsministerium, der österreichische Gesandte Graf von Thun, und andere hohe Staatsbeamte eingefunden. Die Herren die Ehre hatten, dem Kaiser vorgestellt zu werden, waren in einem kurzen Aufenthalte im königlichen Schlosse begab sich der Kaiser in Begleitung des Ministers des königlichen Hauses, Grafen v. Bernstorff, nach dem Schlosse Charlottenburg. Der Kaiser traf einige Minuten nach dem Aufbruche des Kaisers ein. Der Kaiser besuchte die Truppen, statete dem Kaiser nach dem Besuche der Truppen am Nachmittag 3 Uhr ein Staatsdiner im königlichen Schlosse Charlottenburg und wurde ein Aufbruch der Kaiserin Franziska nach Potsdam statt. Die Kaiserin besuchte das Brandenburger Schloß hinter dem Schlosse Charlottenburg. Das Regiment der Grenadiere-Schützen der Kaiserin besuchte die Artillerie die ersten Salutschüsse ab, die zugleich das Schloß zu einem allgemeinen Geläute der Glocken wurden. Alle Truppen spielten die österreichische Volkshymne, die salutirenden Schüsse brachten ein dreimaliges Hurrah aus. Die Majestäten ritten an, ihnen folgte Erzherzog Max Ferdinand und die Prinzen des königlichen Hauses, die nicht in Reihe und Glied standen, ferner eine sehr zahlreiche Suite. Die Majestäten umritten das Denkmal des Königs Friedrich des Großen und nahmen dann Stellung zwischen dem Schlosse Charlottenburg und dem Prinzen-Palais. Die Kaiserin folgte der Kaiserin in der Suite der Majestäten. Der Kaiser trug die Uniform des Kaiser-Franz-Grenadier-Regiments mit Stern und Band des Schwarzen Adler-Ordens, der Kaiser eine große Generals-Uniform mit dem rothen Bande des kaiserl.

östr. St. Stephans-Ordens. Auf dem Opernplatze formirten sich die Truppen zum Parademarsch in Bataillons-Kolonnen und desirirten in der Reihenfolge der Aufstellung ein Mal im Zuge vorüber. Der König führte einen Zug des Kaiser-Alexander-Grenadier-Regiments vor dem Kaiser, der Kaiser als Chef des Regiments, den ersten Zug vom Kaiser-Franz-Grenadier-Regiment vor dem König vorüber. Die Kaiserin sah dem Vorbeimarsch aus den Fenstern des Prinzen-Palais zu. Der Kaiser soll, wie die „N. Pr. Z.“ bemerkt, sich mehrmals sehr günstig über die Haltung der Truppen und die Präcision der Bewegungen ausgesprochen haben, was den betreffenden Regimentern um so mehr zur Ehre gereichen muß, als fast ein Drittel der Mannschaft aus nicht ausercirten Truppen bestand. Alle Fenster unter den Linden, sowie die am Opernhaus errichtete Tribune waren von Zuschauern dicht besetzt. Nach beendigter Parade begaben sich der König mit der gesammten königl. Familie, der Kaiser mit seinem Bruder in's königliche Schloß, wo um 3 Uhr ein Gala-Diner stattfand. Der Kaiser schläft diese Nacht im königl. Schlosse und wollte Sonntags früh die Messe in der Hedwigskirche hören, wozu in der Kirche, welche keine Chöre hat, mit Aufbietung aller Kräfte die glänzendsten Vorbereitungen getroffen werden, dann die Kasernen des Kaiser-Franz-Grenadier-Regiments und des zweiten Garde-Regiments zu Fuß, das königl. Zeughaus und wohl noch andere Sehenswürdigkeiten Berlins in Augenschein nehmen, und später mit dem König und der Kaiserin nach Potsdam fahren. Sonntags um 4 Uhr ist im Stadtschlosse zu Potsdam Familendiner, Abends Theater. Montag Morgen wird der Kaiser eine Pirschfahrt im Wildpark machen, darauf findet eine Parade der Potsdamer Garnison statt; am Abend wird der König und die Kaiserin mit dem Kaiser nach Berlin fahren und der Vorstellung des Ballets Satanelle beiwohnen. Die Abreise des Kaisers ist auf Dienstag Vormittag (nach dem „E. B.“ auf Montag Abend) festgesetzt.

Der Prinz von Preußen hat Köln gestern Abend mit dem Schnellezuge verlassen und ist heut früh hier eingetroffen.

Die Commission der Ersten Kammer zur Prüfung des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die zweijährige Berufung der Kammer und die Legislatur-Periode der Zweiten Kammer, hat ihren Bericht erstattet. Derselbe beantragt: Die Kammer wolle beschließen: den von der Staats-Regierung vorgelegten Gesetz-Entwurf, betreffend die zweijährige Berufung der Kammer und die Legislatur-Periode der Zweiten Kammer, mit Abänderung anzunehmen.

Das „E. B.“ bemerkt heut, daß auch für die Regierungs-Vorlage wegen Neubildung der ersten Kammer nur die Rechte votiren dürfte. „Die Fassung, „der König beruft“ findet eine geschlossene Gegnerreihe, weil von einem Theile der konservativen Partei Gewicht darauf gelegt wird, daß das „Berufen“ ein Präsentationsrecht korporativer Verbände, namentlich der Stände, involviren solle. Diese mit Unentschiedenheit von bekannter Seite vertretene Interpretation des „Berufen“ hat im Schooße derjenigen Partei, von der aus in voriger Session zuerst eine Veränderung in der Bildung der ersten Kammer zur Sprache gebracht wurde, der Bethmann-Hollweg'schen und dem größeren Theile der Linken, welcher sonst bereit wäre, für eine Paarie zu stimmen, Gegner, die gegen das „Berufen“ votiren und dem Regierungsvorschlage ein Amendement „der König ernennt“ entgegenzusetzen wollen. Diesen Fraktionen dürfte sich auch, so weit es sich um Motiven gegen die Vorlage handelt, die katholische anschließen, um zunächst die Wahlkammer zu erhalten.“

Es sind Seitens der katholischen Kammer-Fraktion Schritte gethan worden, um die Errichtung eines katholischen Cultus-Ministeriums zu erlangen.

Hr. v. Bethmann-Hollweg ist auf kurze Zeit zum Besuche bei seinem Sohne nach Westpreußen, wo er für denselben eine Besingung angekauft hat, abgereist.

